

Luftreinhalteplan Düren

Maßnahmen-Umsetzung Stand Juni 2021

Lfd. Nr.	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch / bis	Aktueller Stand
M 1	Reduzierung des LKW-Verkehrs	IWU e.V. in Zusammenarbeit mit den Speditionen Daueraufgabe	Umsetzung erfolgte bereits während der Aufstellungsphase des Luftreinhalteplanes Düren. Über 30 Speditionen beteiligen sich seitdem an der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung zur großräumigen Umfahrungen des verkehrlichen Hotspots im nahen Umfeld des Friedrich-Ebert-Platzes. Der IWU e.V. wird weiterhin über die Problematik informieren. Die Stadt Düren beteiligt sich darüber hinaus am Projekt „Effiziente und stadtverträgliche LKW-Navigation im Rheinland“ vom Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und den Industrie- und Handelskammern des Rheinlandes.
M 2	Bau der Umgehungsstraße B 56n	Landesbetrieb Straßen NRW Teilfertigstellung 07/2018 vollständige Fertigstellung 04/2021	Mit dem Spatenstich am 10.12.2013 hat der Bau der Umgehungsstraße B56n begonnen. Die Inbetriebnahme des südlichen Abschnittes der Ostumgehung erfolgte Ende Juli 2018. Da hiermit erstmals eine Umfahrung des Hotspots an der Euskirchener Straße für den Schwerlastverkehr geschaffen wurde, bildet diese Maßnahme die Grundlage für die Sperrung der Euskirchener Straße für den Lkw-Verkehr (M 6) mit zugehörigen verkehrslenkenden Maßnahmen und die Umgestaltung des betroffenen Bereichs (M 5).

			<p>Die volle Wirkung der Ostumgehung wurde mit der kompletten Fertigstellung nach Freigabe des Nordabschnittes Ende April 2021 erreicht. Die Verkehrsprognosen für die B 56n gehen von einer Reduzierung der Verkehrsmenge auf der Euskirchener Straße um mehr als 43 % aus.</p> <p>Nach vollständiger Freigabe der B 56n ist eine Evaluation des „Entlastungspaketes Euskirchener Straße“ vorgesehen. Soweit eine dauerhafte und sichere Einhaltung der NO₂-Grenzwerte auf der Euskirchener Straße sichergestellt werden kann, können die Stufen 2 und 3 angepasst werden.</p>
M 3	Bau der Anschlussstelle Merzenich an die A 4	Landesbetrieb Straßen NRW umgesetzt seit 09/2014	Die Anschlussstelle Merzenich/ Düren Ost befindet sich seit September 2014 vollständig in Betrieb. In Kombination mit der Teilfertigstellung der B 56n (seit Mitte 2018) können Fahrzeuge aus Richtung Köln über die L264, B 264 und den neuen Südabschnitt der B 56n ihre Fahrtziele im Süden des Stadt- und Kreisgebietes erreichen und den Hot-Spot an der Euskirchener Straße somit weiträumig umfahren (siehe hierzu auch Anlage 1_Status 2013 & Anlage 2_Status Herbst 2019)
M 4	Verkehrsreduzierung auf der B 56 im Rahmen der Brückenbaumaßnahme B 56/Schoellerstraße	Stadt Düren umgesetzt zwischen 02/2014 bis 07/2015 eingestellt wegen fehlender Verbesserungen	Die Maßnahme der Verkehrsreduzierung (zwischen Februar 2014 und Juli 2015) in diesem Bereich wurde hervorgerufen durch die unabdingbare Brückenbaumaßnahme. Nach Einschätzungen der Stadt Düren führte die Maßnahme zu einer Verkehrsverlagerung des PKW-Verkehrs. Aufgrund mangelnder Alternativrouten nahm der Schwerlastverkehr in diesem Bereich etwaige Verzögerungen allerdings in Kauf, sodass es im Bereich der Euskirchener Str. leider nicht zu einer Verminderung des Schwerlastverkehrs als Hauptverursacher der Schadstoffbelastung gekommen ist.

			Da sich für die Euskirchener Straße keine erkennbaren Verbesserungen ergeben haben, wurde von einer Fortführung der Maßnahme abgesehen, sodass das neue Brückenbauwerk Mitte Juli 2015 für den gesamten Verkehr freigegeben wurde.
M 5	Umbau der Euskirchener Straße im Zufahrtbereich zum Friedrich-Ebert-Platz	Stadt Düren Zwischenlösung ab 04/2019 baulich voraussichtlich ab vierten Quartal 2021	<p>Der Umbau dieses Bereiches ist nach vollständiger Fertigstellung der Ostumgehung B56n vorgesehen. Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Landes eingeplant und entsprechend in den städtischen Haushalt aufgenommen.</p> <p>Da sich die vollständige Fertigstellung der Ostumgehung B 56n verzögerte, wurde durch die Stadt Düren mittels einer Fahrbahnmarkierung und Anpassung der Signalsteuerung eine kurzfristige Maßnahme zur Reduzierung der Verkehrsbelastung im Bereich des Hotspots Euskirchener Straße (zwischen Friedrich-Ebert-Platz und der Straße Am Krausberg) durchgeführt.</p> <p>Neben der Reduktion der Fahrspuren wurden im besagten Streckenabschnitt zudem beidseitig Tempo 30 angeordnet und eine verkehrstechnische Pfortnerung an der Lichtsignalanlage Euskirchener Straße/Oststraße eingeführt, mit dem Ziel, den stadteinwärts fahrenden Verkehr im Bereich des Hotspots zu reduzieren.</p> <p>Für eine bauliche Umsetzung der Maßnahme werden aktuell die Vergabeunterlagen vorbereitet, sodass voraussichtlich im vierten Quartal 2021 mit der Baumaßnahme begonnen werden kann.</p>
M 6	Sperrung der Euskirchener Straße für den LKW-Verkehr	Stadt Düren umgesetzt seit 11/2018	Die Umsetzung der Lkw-Sperrung erfolgt nach Fertigstellung des Südabschnittes der B 56n im Herbst 2018. Damit verbunden sind verkehrlenkende Maßnahmen durch Anpassung der Wegweisung und Signalsteuerung, um den Verkehr gezielt auf die

			Umgehungsstraße zu lenken und die Verkehrsmenge auf der Euskirchener Straße zu reduzieren.
M 7	Neue Busse für die Dürener Kreisbahn	Rurtalbus GmbH Daueraufgabe	<p>Für die Modernisierung der Busflotten liegt die Zuständigkeit beim Kreis Düren als Aufgabenträger und bei den entsprechenden Verkehrsunternehmen. Als Maßnahme war zunächst die Nachrüstung der Bestandsflotte mit SCR-Katalysatoren vorgesehen. Die Umrüstung aller wirtschaftlich nachrüstbaren Fahrzeuge hat bis Dezember 2019 stattgefunden. Dabei wurden 15 Fahrzeuge auf EURO VI nachgerüstet.</p> <p>Über die Vereinbarungen im Vergleichsvertrag hinausgehend ist die vollständige Umstellung auf emissionsfreie Antriebssysteme innerhalb von 10 Jahren geplant. Der Kreistag hat am 26.03.2020 den Generalbeschluss (103/20) zur sukzessiven Erneuerung der Busflotte gefasst: Pro Jahr werden 5 Busse mit Wasserstoff-Antrieb beschafft, um die Fahrzeugflotte zu modernisieren. Ebenfalls über die Vereinbarungen im Vergleichsvertrag hinaus geht die geplante Anschaffung von fünf Elektrobussen. Diese sind seit August 2020 in der Innenstadt Düren in Betrieb gegangen.</p>
M 8	Dynamische Fahrgastinformation	Rurtalbus GmbH voraussichtlich 2021	Die Dynamische Fahrgastinformation soll in Abstimmung mit dem zuständigen Verkehrsunternehmen und den städtisch initiierten laufenden Projekten aus dem Masterplan Innenstadt zunächst an vier Standorten in Düren aufgestellt werden. Die Standorte am Kreishaus und Stadtcenter sind bereits baulich fertiggestellt und laufen im Testbetrieb. Mit Fertigstellung der Bushaltestellen am Kaiserplatz und am Zentralen Omnibusbahnhof gehen alle vier Dynamischen Fahrgastinformationen noch in 2021 in Betrieb.

M 9	Datenverbund von Aachener Verkehrsverbund (AVV) und Rurtalbus	AVV und Rurtalbus GmbH Daueraufgabe	Der Abruf von Ist-Daten der Linienverkehre der Rurtalbus über die Regionale Koordinierungsstelle des AVVs wurde eingerichtet. Über die Smartphone-Applikation „AVV-connect“ haben Fahrgäste die Möglichkeit Livedaten über die Abfahrtszeiten und eventuelle Verspätungen abzurufen.
M 10	eTicket	AVV und Rurtalbus Baustufe 1 abgeschlossen seit 2019 Baustufe 2 mit Umsetzungsstrategie ab Fahrplanwechsel 12/2021	Die Umstellung auf e-Tickets ist bei den Abonnement-Kunden abgeschlossen (Baustufe 1 des Projektes Elektronisches Fahrgeldmanagement im AVV). Die Umstellung des übrigen Ticketsortimentes (Baustufe 2) soll ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 eingeführt werden. Das elektronische Ticketangebot soll alternativ zum herkömmlichen Bar-Tarif angeboten werden. Über das Smartphone kann hierbei eine Fahrt per Knopfdruck begonnen und am Zielort beendet werden. Der Preis basiert nicht auf Tarifzonen, sondern auf der zurückgelegten Entfernung. Eine Überführungsstrategie soll sicherstellen, dass das Angebot angenommen wird. Perspektivisch soll der eTarif das herkömmliche Ticketangebot ersetzen, vorrangig im Bereich der Gelegenheitsnutzer. Nach der Einführung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021, sollen zunächst beide Tarife parallel angeboten werden.
M 11	Konzept zur Identifizierung maßgeblicher bestehender Quellen immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftiger Anlagen (NO ₂)	Genehmigungs- und Überwachungsbehörden (i.d.R. BezReg. Köln) Daueraufgabe	Nach Umsetzung der Industrieemissions-Richtlinie der EU im Mai 2013 (u.a. mit einer Verschärfung der Stickoxid-Grenzwerte in der Großfeuerungsanlagenverordnung - 13. BImSchV - sowie der Abfallverbrennungsanlagenverordnung – 17. BImSchV) und der Stärkung eines europäischen Standards der Besten Verfügbaren Technik sowie der vorgeschriebenen Systematisierung der Umweltüberwachung sind weitere Minderungseffekte zu erwarten, die

			<p>sich vor allem auf die Hintergrundbelastung auswirken werden.</p> <p>Eines eigenständigen Konzepts der Überwachungsbehörde speziell für die Luftreinhalteplanung bedarf es insoweit nicht.</p>
--	--	--	---

Weitere zusätzliche Projekte und Maßnahmen in Sachen Luftreinhaltung und Klimaschutz sind:

Lfd. Nr.	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch / bis	Aktueller Stand
Z 1	Neue Autobahnanschlussstelle Merzenich (Düren Ost)	Landesbetrieb Straßen NRW umgesetzt seit 09/2014	Neben der in M 3 beschriebenen Autobahnanschlussstelle Merzenich (Düren Ost) an die Autobahn A4 wurde im Dezember 2015 auch die neue Autobahnanschlussstelle Langerwehe-Luchem (Düren West) an die A4 vom Landesbetrieb Straßen NRW in Betrieb genommen. Durch die direkte Anbindung an die Bundesstraße B 264 und die Kreisstraße K 27 ist diese Verbindung insb. für Fahrtziele im westlichen und südlichen Stadtgebiet attraktiv. Es wird deshalb erwartet, dass ein Teil des Verkehrs aus dem Zentrum durch die neue Autobahnanschlussstelle aus dem Zentrum abgezogen wird (Vgl. hierzu Anlage 1_Status 2013, 2_Status Herbst 2019, 3_Status April 2021).
Z 2	Klimaschutzteilkonzept „Klimafreundliche Mobilität“ und Einstellung eines Mobilitätsmanagers	Stadt Düren umgesetzt seit 01/2017	In den Jahren 2014/2015 durch das Trierer Büro für Mobilitätsberatung und Moderation in Auftrag der Stadtverwaltung das Klimaschutzteilkonzept „Klimafreundliche Mobilität in Düren“ erstellt. Wesentliche Funktion des Klimaschutzteilkonzeptes ist es, die Verkehrsplanung der Stadt Düren unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes weiterzuentwickeln und Maßnahmen zu initiieren, die die Bürgerinnen und Bürger zu einer klimafreundlichen Verkehrsmittelwahl motivieren. Die Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes „Klimafreundliche Mobilität“ in der Stadt Düren wurde im Februar 2016 einstimmig im Rat der Stadt Düren beschlossen. Auf Grundlage des Klimaschutzteilkonzeptes wurde von der Verwaltung beim

			<p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) ein Antrag zur Förderung einer Stelle für Klimaschutzmanagement gestellt. Der Anfang 2017 eingestellte Mobilitätsmanager ist die strategische Anlaufstelle für alle Fragen der nachhaltigen Mobilitätsentwicklung in der Kommune: Er bereitet die Umsetzung der im Konzept erarbeiteten Maßnahmen vor, begleitet diese, organisiert den Beteiligungsprozess aller relevanten und initiiert die Weiterentwicklung. Nach Ende des Förderzeitraumes wurde die Stelle seit März 2019 dauerhaft in den Stellenplan integriert.</p>
Z 3	Masterplan Green City	<p>Stadt Düren umgesetzt seit 08/2018</p>	<p>Im Rahmen des Sofortprogrammes Saubere Luft wurde das vorhandene Klimaschutzteilkonzept Klimafreundliche Mobilität durch den Green City Masterplan im Jahr 2018 um das Schwerpunktthema Elektromobilität ergänzt. Im Rahmen des Masterplans wurden die drei folgenden Teilkonzepte erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung eines Konzeptes einer bedarfsorientierten Ladeinfrastruktur (MIV) in der Stadt und im Kreis Düren • Effizienzsteigerung und Elektrifizierung der kommunalen Fuhrparks (Stadt- und Kreisverwaltung) • Umstellung des Busverkehrs auf emissionsfreie Abgassysteme (Elektromobilität im ÖPNV)

Z 4	Maßnahmen im Bereich Elektromobilität	Stadt Düren	
Z 4.1	Öffentliche Ladeinfrastruktur	Stadt Düren Daueraufgabe	Seit 2011 wird in Kooperation mit den Stadtwerken Düren der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur vorangetrieben. Aktuell stehen im Stadtgebiet zwölf öffentliche Elektro-Ladesäulen mit insgesamt 24 Ladepunkten zur Verfügung. Ergänzt wird das öffentliche Angebot über halböffentliche Ladeinfrastruktur bei Supermärkten und Unternehmen. Hier gilt es die entsprechenden Öffnungszeiten zu beachten. <u>Im Rahmen des Fördervorhaben eMIND (siehe Z 4.4) ist der Aufbau von 20 weiteren Elektro-Ladesäulen bis September 2022 vorgesehen.</u>
Z 4.2	Kostenfreies Parken für Elektrofahrzeuge	Stadt Düren seit 11/2018	Seit Ende November 2018 sind elektrisch betriebene Fahrzeuge, welche mit einem entsprechenden „E-Kennzeichen“ ausgestattet sind, auf allen bewirtschafteten Flächen im öffentlichen Straßenraum von den Parkgebühren befreit. Ziel der Maßnahme ist es einen Anreiz zur Nutzung der Elektromobilität zu schaffen.
Z 4.3	Fuhrpark der Stadtverwaltung	Stadt Düren in Umsetzung	Der Fuhrpark der Stadtverwaltung wurde bisher dezentral über die einzelnen Ämter verwaltet. Zuletzt waren im städtischen Fuhrpark zwei Elektrofahrzeuge (ein PKW und ein Transporter) und fünf Pedelecs vorhanden. Auf Grundlage des Teilkonzepts im Masterplan Green City wird aktuell eine Zentralisierung und weitere Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks durchgeführt. Auf Grundlage des genannten Konzeptes wird der städtische Fuhrpark im Juli/ August 2021 vollständig auf Elektrofahrzeuge umgestellt.

Z 4.4	eMIND – electric mobility Integration Düren	Stadt Düren in der Umsetzung seit 01/2019	<p>Die Stadt Düren möchte die Elektromobilität mit dem Projekt eMIND durch die kostenlose Bereitstellung von Ladeinfrastruktur unterstützen und bis September 2022 bis zu 310 Ladepunkte bei 38 Unternehmen in Düren errichten.</p> <p>Die Bereitstellung der Ladeinfrastruktur erfolgt bedarfsgerecht und netzoptimiert nach einer eingehenden individuellen Mobilitätsberatung der Unternehmen. Hierbei werden sowohl die Potentiale aufgrund der Pendelbeziehungen der Mitarbeiter betrachtet, als auch die Möglichkeiten die betriebliche Fahrzeugflotte (Nutzfahrzeuge, Pool- und Dienstfahrzeuge) kurz- und mittelfristig zu elektrifizieren. Das Projekt wird über das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Rahmen des Sofortprogramms Saubere Luft mit einem Volumen von ca. 3.300.000 € zu 100 % gefördert.</p>
Z 5	Einführung eines Carsharing- Systems	Stadt Düren in der Umsetzung seit 09/2016	<p>Durch die Einführung eines Carsharing-Systems soll eine Senkung der Fahrzeugbesitzquote erreicht werden. Hierdurch können auf Dauer der Parkdruck in der Stadt gesenkt werden und entsprechend mehr Flächen zur Verfügung stehen. Carsharing führt dazu, dass Menschen gezielter und damit seltener ein Auto nutzen. Zur Einführung eines entsprechenden Modells wurden durch die Stadtverwaltung der städtische Fuhrpark um zwei Fahrzeuge reduziert und in der Startphase (2016 bis 2018) dem regionalen Kooperationspartner ein Mindestumsatz garantiert. Inzwischen sind in der Innenstadt vier Carsharing-Stationen mit insgesamt acht Leihfahrzeugen eingerichtet worden.</p>

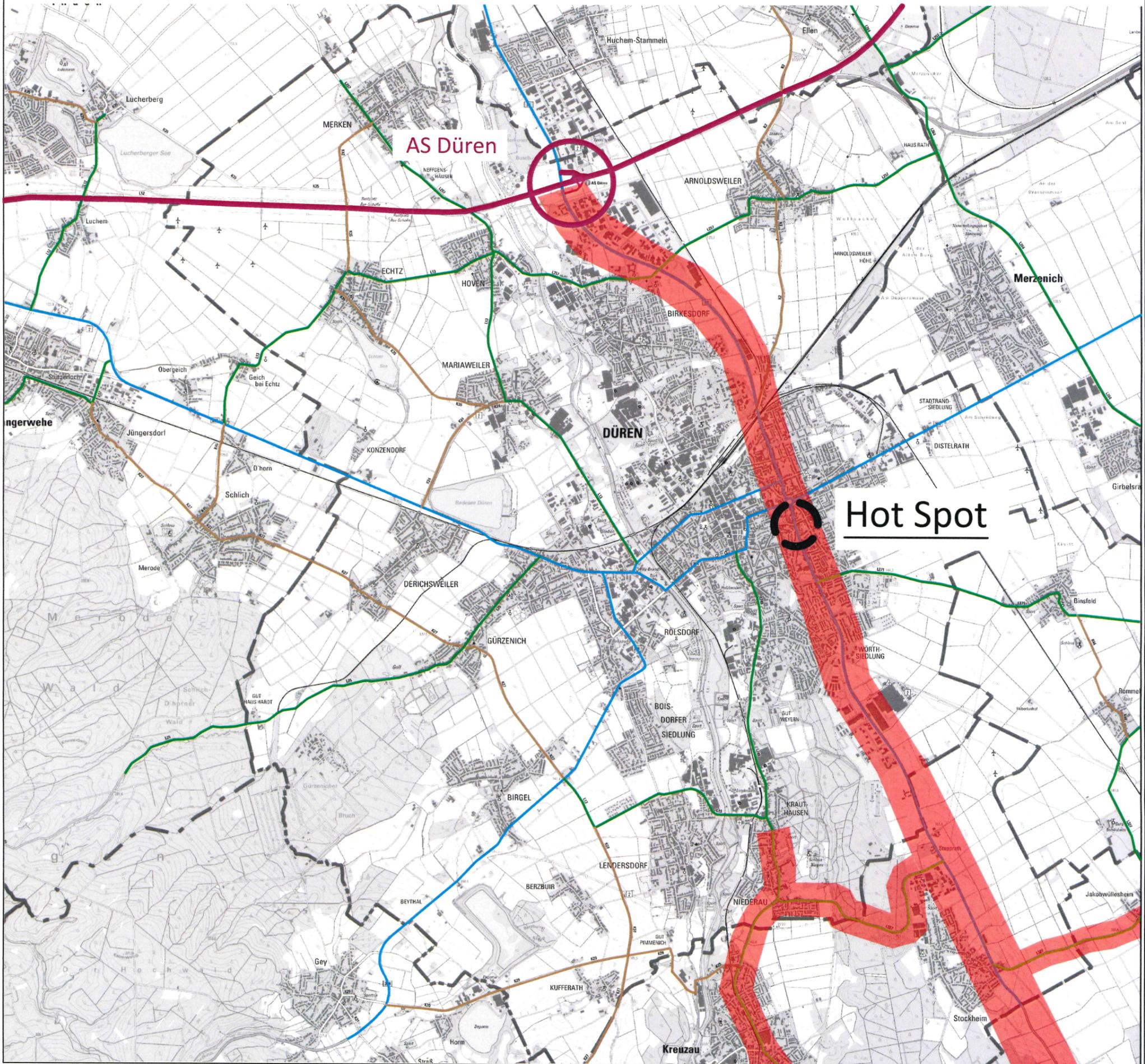
Z 6	Einführung eines Einheitlichen Stadttarifes – City-Ticket-XL Düren	Stadt Düren in der Umsetzung seit 05/2017	<p>Zur Attraktivitätssteigerung des Öffentlichen Personennahverkehrs wurde ab Mai 2017 ein abgesenkter, stadtweit gültiger und einheitlicher Stadttarif, das sogenannte City-Ticket-XL Düren, eingeführt. Stadtweite Fahrten im Einzelfahrsegment konnten durch eine vertragliche Regelung mit den zuständigen Verbänden und Verkehrsunternehmen von 2,70 € (Regeltarif AVV bis 2018) auf 1,90 € abgesenkt werden.</p> <p>Aufgrund der sehr positiven Fahrgastentwicklung wurde der Tarif ab dem 01.01.2019 nochmals von 1,90 € auf 1,50 € gesenkt, wobei der Regeltarif des zuständigen Aachener Verkehrsverbund von 2,70 € auf 2,80 € angehoben wurde. Durch die nochmalige Tarifaabsenkung wird in der Stadt Düren das günstigste stadtweite Ticket im gesamten Aachener Verkehrsverbund angeboten. <u>Der städtische Tarifausgleich für die Mindereinnahmen an die Verkehrsunternehmen wird als Maßnahme für Luftreinhaltung und Klimaschutz mit jährlich 420.000 € im städtischen Haushalt bereitgestellt (Vertragslaufzeit aktuell bis 31.12.2021).</u> Über eine Fortführung des abgesenkten Tarifes werden aktuell Verhandlungen mit den zuständigen Partnern geführt.</p>
Z 7	Einführung eines Jobtickets für städtische Bedienstete	Stadt Düren in der Umsetzung seit 10/2018	<p>Die Einführung eines Jobtickets fördert die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs und führt somit auch zu einer verkehrsbedingten Entlastung der Innenstadt. Neben den direkten Emissionseinsparungen und den verbesserten Mobilitätsbedingungen für die eigenen Beschäftigten dient die Einführung eines Jobtickets für die Stadtverwaltung Düren auch der Vorbildfunktion gegenüber anderen Betrieben. Aufgrund des vom Aachener Verkehrsverbundes festgeschriebenen solidarischen Finanzierungsmodells können die entstehenden Kosten nur anteilig durch die teilnehmenden Mitarbeiter finanziert werden. Der jährliche Saldo von ca. 120.000 Euro wird als Maßnahme für Luftreinhaltung und Klimaschutz im städtischen</p>

			Haushalt bereitgestellt. Durch die Einführung des Jobtickets konnte die Nutzung des ÖPNV für den Arbeitsweg in der Belegschaft bisher von 15 % auf 20 % gesteigert werden.
Z 8	Infrastrukturmaßnahmen für den Radverkehr im Rahmen der Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit - BMU	Stadt Düren Daueraufgabe	Im Rahmen der Kommunalrichtlinie werden die städtischen Maßnahmen für die Verbesserung der Radwegeinfrastruktur seit 2016 vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit anteilig gefördert. Zur Schließung von Lücken im Radwegenetz und zur Verbesserung der Abstellmöglichkeiten für den Radverkehr stehen im städtischen Haushalt jährlich ein Eigenanteil von 500.000 € bereit. Dieser wird insbesondere für den Bau überdachter Fahrradabstellanlagen, die fahrradfreundliche Umgestaltung von Knotenpunkten, die Anlage Schutzstreifen sowie der baulichen Schließung von Lücken im Radverkehrsnetz genutzt.
Z 9	Bau der Radstation Düren	Stadt Düren In Planung	Für die Umsetzung der städtebaulichen Neuordnung „Südlich Bahn“ ist der Neubau einer neuen Radstation vorgesehen. Die Stadt Düren plant daher aktuell den Bau einer Radstation als Hochbaumaßnahme im Wendehammer der Lagerstraße mit mindestens 700 Fahrradabstellplätzen. Neben den Abstellmöglichkeiten sollen in der zweigeschossigen Radstation Werkstatt, Fahrradverkauf und Fahrradverleih zur Verfügung stehen.
Z 10	Verkehrsversuch Protected-Bike-Lane in der Veldener Straße	Stadt Düren Verkehrsversuch ab 06/2020 Bauliche Umsetzung beidseitig auf gesamter Achse vorrausichtlich in	Geschützte Radfahrstreifen (sog. Protected-Bike-Lanes) werden direkt auf der Fahrbahn angelegt. Sie nehmen in der Regel die Breite einer ganzen Kfz-Fahrspur ein und sind durch Trennelemente (z. B. Baken, Poller, Blumenkübel) sowie durch markierte Schutzzonen von den Fahr- und Parkspuren der Autos klar getrennt. Auf diese Weise erhalten Radfahrende einen eigenen geschützten Raum, der den Komfort und das Sicherheitsempfinden deutlich verbessert. Das Fahren, Halten und Parken von Autos auf den Radfahrstreifen wird

		2022	<p>verhindert. Zudem tragen die breiten Schutzzonen im Kfz-Verkehr zur Einhaltung des Sicherheitsabstandes bei. Vom Fußverkehr sind sie meist durch die Bordsteinkante getrennt.</p> <p>In Deutschland gibt es, bis auf einige wenige Ausnahmen, noch keine Erfahrungen mit den Anwendungsmöglichkeiten von Geschützten Radfahrstreifen. In einigen Städten, darunter Berlin, Köln, Osnabrück und Düsseldorf, sollen diese aber in Modellprojekten erprobt werden bzw. werden schon erprobt.</p> <p>Von der Stadt Düren wurde vorgesehen, die neue Radverkehrsführungsform in Form eines Verkehrsversuches auf einem 400 Meter langen Abschnitt in der Veldener Straße zu erproben.</p> <p>Am 09.06.2020 konnten die Arbeiten für den ersten Geschützten Radfahrstreifen (sog. Protected-Bike-Lane) in Düren fertiggestellt werden. Nach der positiven Auswertung des Praxistestes soll das innovative Fahrradinfrastruktursystem in beiden Fahrrichtungen auf der gesamten Strecke zwischen Fritz-Erler-Straße und Birkesdorf zum Einsatz kommen. Ein entsprechender Ausführungsbeschluss wurde im Rat der Stadt Düren am 05.05.2021 mehrheitlich beschlossen. Ein entsprechender Einplanungsantrag wurde bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Eine bauliche Umsetzung auf der gesamten Strecke in beide Fahrrichtungen ist für das Jahr 2022 vorgesehen.</p>
Z 11	Betriebliches und Schulisches Mobilitätsmanagement	Stadt Düren Daueraufgabe	<p>Unternehmen und Schulen haben über den Mobilitätsmanager die Möglichkeit sich in Sachen nachhaltiger Verkehrsmittelwahl beraten zu lassen.</p> <p>Mit verschiedenen Betrieben wurde auf Initiative der Stadt Düren bedarfsgerechte Arbeitskreise gebildet, welche sich in unregelmäßigen</p>

			<p>Abständen mit den aktuellen Themen im Bereich Mobilität auseinandersetzen und beraten lassen.</p> <p>Im Bereich Schulisches Mobilitätsmanagement wird seit 2020 an fünf Modell-Grundschulen ein Pilotprojekt initiiert. Um sichere und eigenständige Mobilität von Grundschulkindern zu fördern, werden hierzu folgende Bausteine umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Verbesserung der Schulwegsicherheitb) Motivation der Kinder zu eigenständiger Mobilitätc) Einrichtung von Hol- und Bringzonen, Elterntaxihaltstellen <p>Nach einer ersten pandemiebedingten Pause hat am 26.08.2020 der Auftakttermin zum Schulischen Mobilitätsmanagement mit dem Büro bueffee und fünf Modellschulen stattgefunden. Nach Auswertung der durchgeführten Befragungen und Wohnortanalysen wird das Pilotprojekt nach einer zweiten pandemiebedingten Unterbrechung im ersten Halbjahr 2021 fortgeführt.</p> <p>Durch die Mitgliedschaft der Stadt Düren im Zukunftsnetz Mobilität NRW (seit 2016) ist zudem ein interkommunaler Austausch im Bereich Mobilitätsmanagement und nachhaltiger Verkehrsentwicklungsplanung sichergestellt.</p>
--	--	--	--

Status 2013



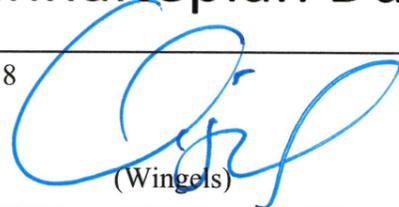
Legende:

- Autobahn
- Bundesstraßen
- Landstraßen
- Kreisstraßen

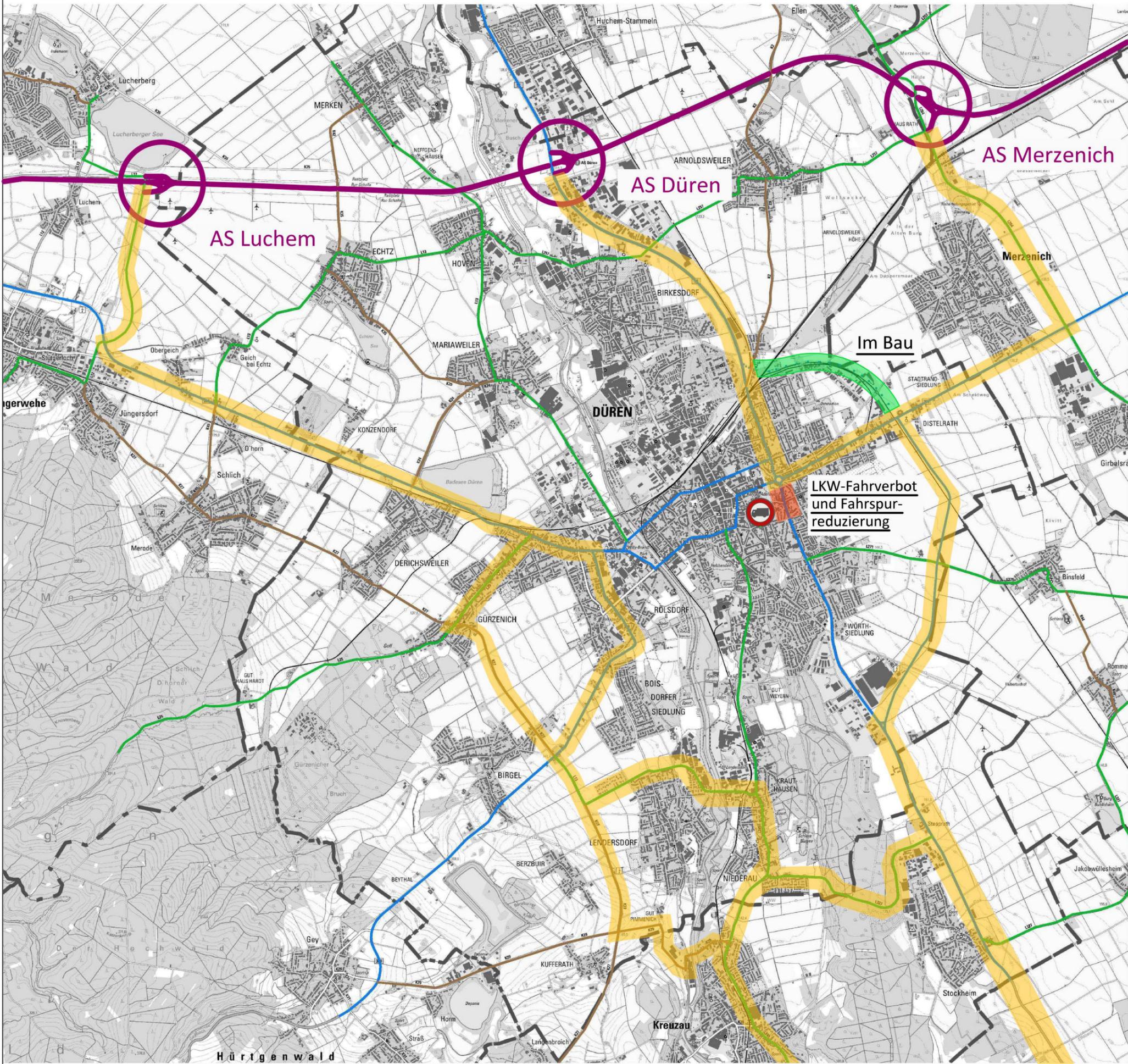
 **Stadt Düren** Amt für Tiefbau und Grünflächen

Luftreinhalteplan Düren

Düren, im August 2018

 (Wingels)  (Leimert)

Status Herbst 2019

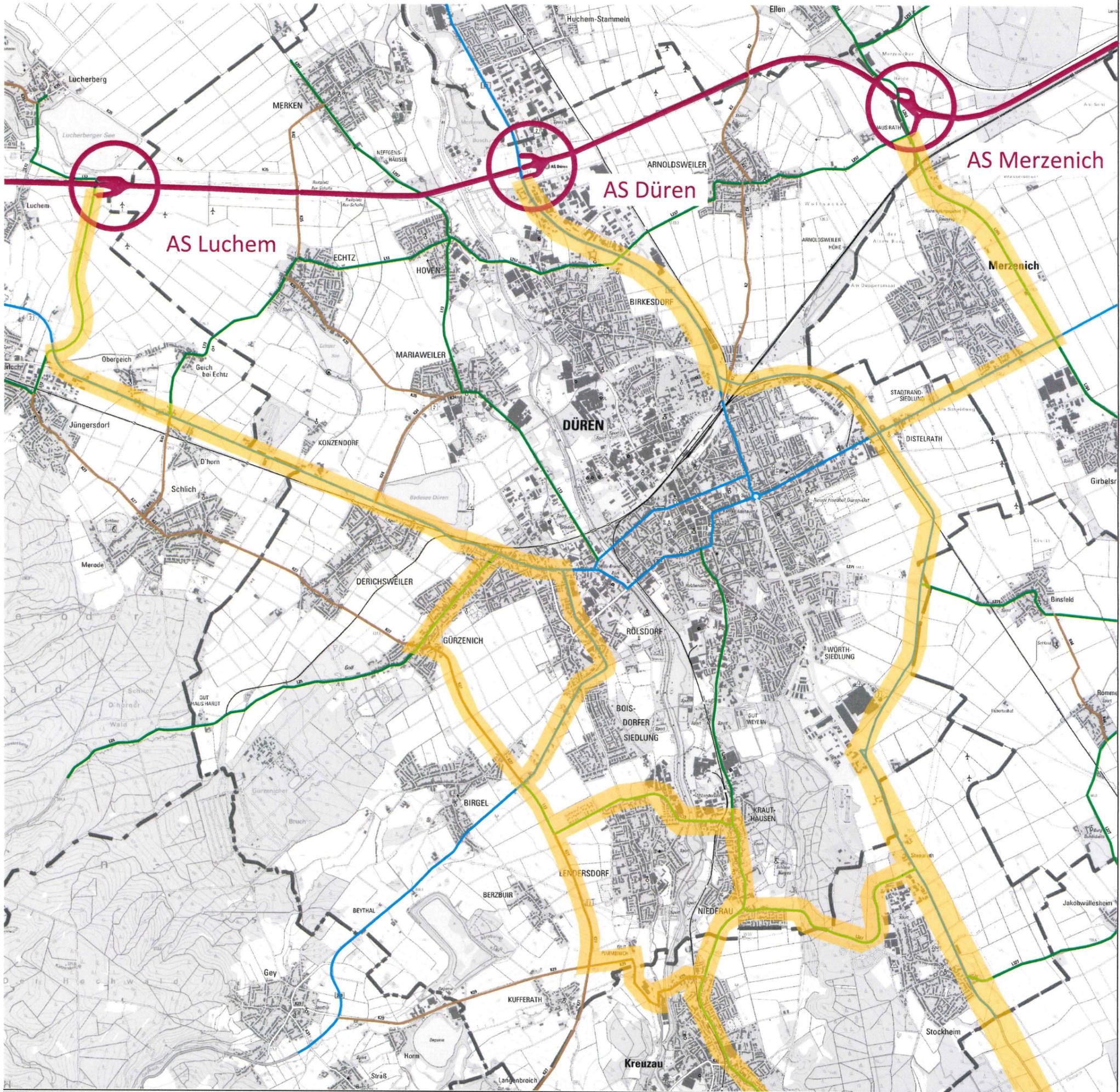


Legende:

- Autobahn
- Bundesstraßen
- Landstraßen
- Kreisstraßen

 Stadt Düren	Amt für Tiefbau und Grünflächen
<h2 style="margin: 0;">Luftreinhalteplan Düren</h2>	
Düren, im Dezember 2019	
gez. Wingels	gez. Leimert

Status April 2021



Legende:

- Autobahn
- Bundesstraßen
- Landstraßen
- Kreisstraßen


Stadt Düren

Amt für Tiefbau
und Grünflächen

Luftreinhalteplan Düren

Düren, im Juni 2021

gez. Savelsberg gez. Leimert